DALI-2 CS Corridor

Datenblatt

Combi Sensor Modul

DALI-2 Sensormodul für
Bewegungsmeldung,
Lichtintensitätsmessung
und Lichtregelung

Application Controller:
Art.Nr. 88793325
Art.Nr. 88793325-IP65

Instanzmodus:
Art.Nr. 88793325-**INT**
Art.Nr. 88793325-**INT**-IP65

© 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

DALI-2 CS Corridor - Multifunktionales Sensor Modul

Überblick

- Sensoreinheit für DALI und DALI-2 Lichtsteuersysteme
- Bewegungsmeldung (PIR) (Instanztyp 3 (62386-303)) und Lichtintensitätsmessung (Instanztyp 4 (62386-304))
- 4 Betriebsarten:
  - Bewegungsgesteuert
  - Bewegungsgesteuert mit Konstantlichtregelung
  - Konstantlichtregelung
  - Lichtsteuerung (4Schwellen)
- Betriebsverhalten über Szenen und externe DALI-Befehle einstellbar
- Korridorfunktion – zweiter Lichtwert zum Abdimmen vor dem Ausschalten.
- Lichtschwellengesteuerte Regelung zur Steuerung von Jalousie oder Rollos
- Wahlweiser Einsatz als aktive Lichtsteuereinheit oder als Sensoreinheit für die Integration in Gebäudeleitsysteme
- Einfache Konfiguration über den DALI-Bus unter Verwendung des PC-Softwaretools DALI-Cockpit
- Mehrere Sensoren in einem DALI-Kreis möglich
- Automatische Synchronisation mehrerer Sensoren mit gleichem Wirkbereich
- Versorgung über den DALI Bus, keine zusätzliche Spannungsversorgung notwendig.
- Geeignet für den Einbau in Leuchten
- Version für Innenräume sowie Außenbereich IP65

Spezifikation, Kenndaten

Typ	**DALI CS Corridor**	**DALI CS Corridor IP65**
Artikelnummer	88793325	88793325-IP65

Elektrische Daten	
Versorgung	aus DALI-Bus (DALI-Spannung entsprechend IEC62386)
typ. Stromaufnahme DALI (Betrieb ohne Netz)	5,5mA
Steuerung	DALI

Technische Daten	
Bewegungsmelder (62386 -303) Prinzip:	PIR
Erfassungsbereich (bei >8°C Temperaturdifferenz):	5m
Zonen	88+16
Horizontal:	±75°
Vertikal:	+10°/-25°
Min. Temperaturdifferenz:	>4°C

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Details	siehe Abbildung 1 auf Seite 5
Lichtsensor (62386-304)	Bereich: 0-2047lux (11bit), Auflösung: 1lux bei DALI-2 Event:0-2047lux(10bit), Auflösung: 2lux
Funktion	programmierbar

Allgemeine Daten:

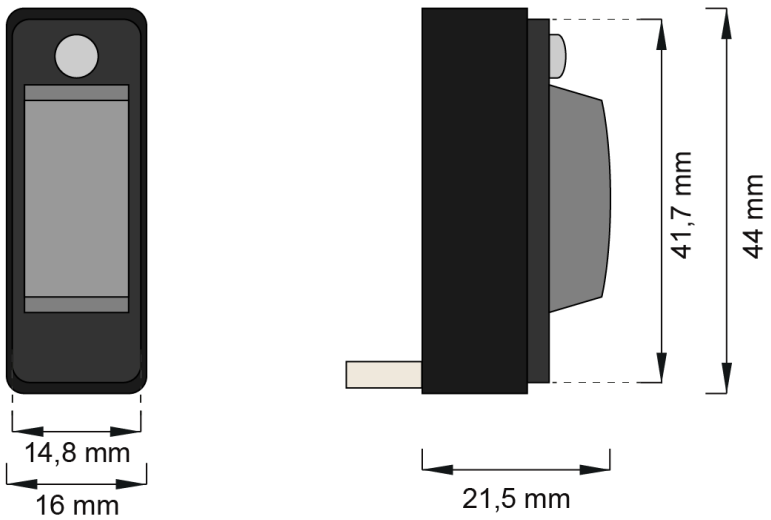
Transport- und Lagertemperatur	-20°C … +70°C	
Betriebstemperatur	-20°C … +60°C	
Schutzart	IP40	IP65
Einsatzbereich	Innenräume	Außenbereich
Montage	Aufputz oder Einbau	
Kabellänge	350mm	
Gehäusegröße	44 x16x22mm – Details siehe Zeichnung	

Werkseinstellung

Für einfache Anwendungen ist die Werkseinstellung ausreichend:

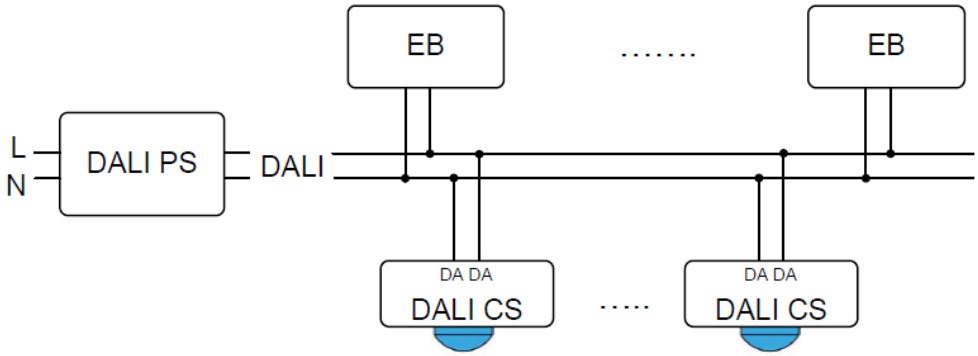
	DALI-2 CS Corridor Art. Nr.: 88793325 Art. Nr.: 88793325-IP65	**DALI-2 CS Corridor Integration** Art. Nr.: 88793325-**INT** Art. Nr.: 88793325-**INT**-IP65
DALI-2 Einstellung	Application Controller – Master Mode	Instance Mode – Slave Mode
Betriebsart	Bewegungsgesteuert ohne Konstantlichtregelung**,** ein externer *Ein-Befehl* deaktiviert Bewegungsmeldung bis zum nächsten externen *Aus-Befehl*	*NA*
Wirkbereich	Broadcast	*NA*
Einschaltbefehl	Recall Max	*NA*
Haltezeit	10min	*NA*
Absenzwert	Keiner	*NA*
Haltezeit Absenz	0s	*NA*
Ausschaltbefehl	Off	*NA*
Einschaltschwelle	Keine	*NA*
Ausschaltschwelle	Keine	*NA*
Power Up Verhalten	Keine Aktion	*NA*
Lichtregelung (CLC)	inaktiv	*NA*
Front-LED (Bewegungs-indikator)	inaktiv	inaktiv
Bewegungsmelder Instanz: Eventmessages	inaktiv	inaktiv
Lichtsensor Instanz: Eventmessages	inaktiv	inaktiv

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH



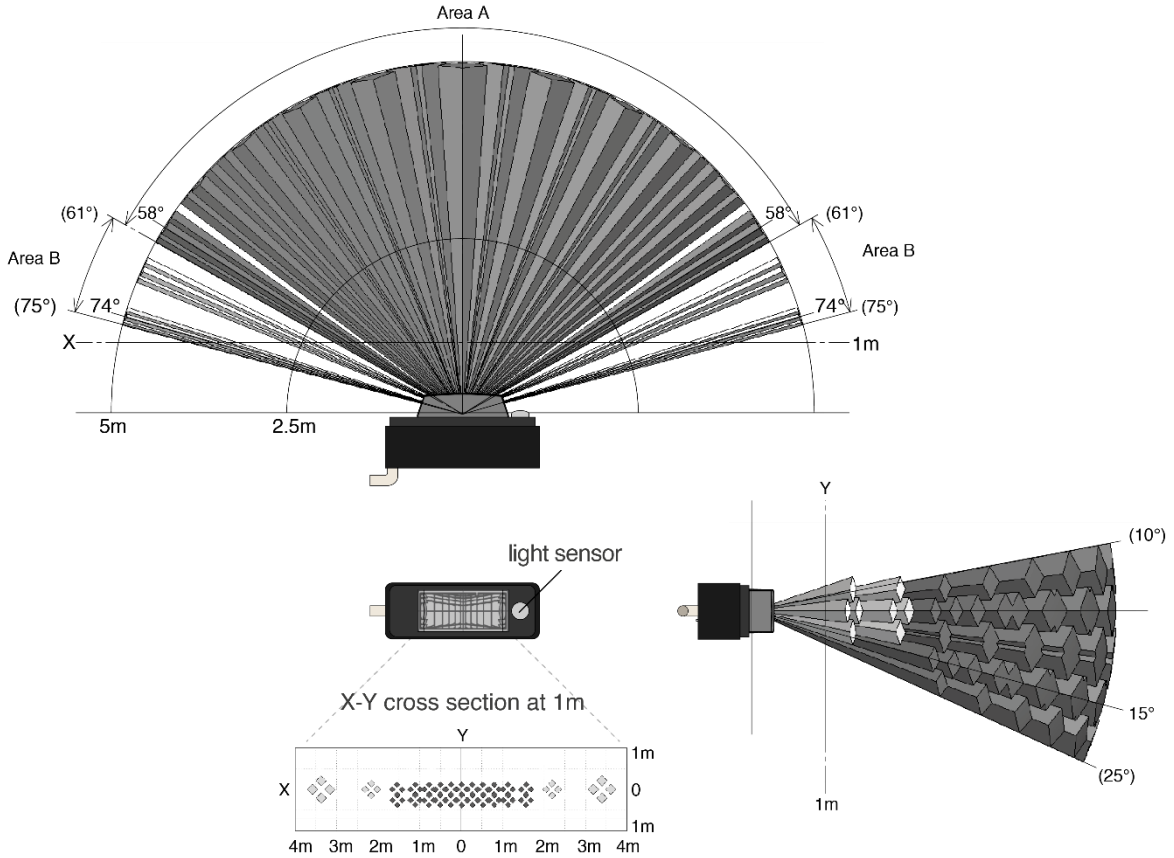
Abmessungen Sensorkopf

Typische Anwendung



typische Anwendung: mehrere Sensoren in einer DALI-Linie

© 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH



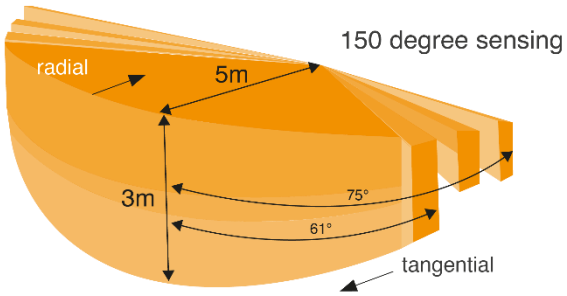


Abbildung 1 Erfassungsbereich: X-Y Querschnitt bei 1m.

© 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Installation und Montage

- Das DALI-2 CS Corridor wird direkt am DALI-Bus angeschlossen und von diesem versorgt. Eine DALI-Busspannungsversorgung wird vorausgesetzt, eine weitere Spannungsversorgung ist nicht erforderlich.

- Der Anschluss an die DALI Linie kann ohne Beachtung der Polarität erfolgen

- Die Verdrahtung soll als feste Installation in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.

- Die Montage darf nur im spannungsfreien Zustand der Anlage und durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

- Nationale Vorschriften für die Errichtung elektrischer Anlagen sind zu beachten.

- Die DALI Leitungen können mit Standard Niederspannungsinstallationsmaterial ausgeführt werden. Es sind keine Spezialkabel erforderlich.

☞ **Achtung:** Das DALI-Signal entspricht nicht der Kategorie SELV (Safety Extra Low Voltage, Schutzkleinspannung). Daher gelten die Installationsvorschriften für Niederspannung.

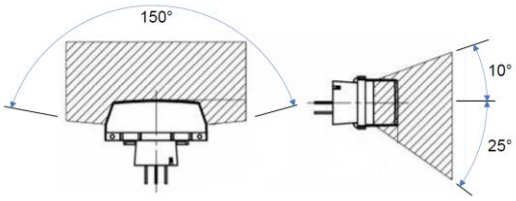
☞ **Achtung:** Der Spannungsabfall auf der DALI-Leitung darf bei maximaler Länge (300m) und maximaler Bus Last (250mA) 2V nicht überschreiten.

Bewegungserkennung

Um eine Bewegung erkennen zu können besteht die Notwendigkeit einer Temperaturdifferenz von mindestens 4°C zwischen bewegtem Objekt und der Umgebung. Wärmequellen wie Kopierer, Heizstrahler o.ä. können auf die Bewegungserkennung einen negativen Einfluss haben.

Erfassungsbereich

Der Sensor verfügt über eine „Hammerheadlinse“ mit einem Erfassungsbereich von bis zu 5m und einer asymmetrischen Ausrichtung. Der horizontale Erfassungswinkel beträgt bis zu 150°, während der vertikale asymmetrisch (+10°, -25°) ist. Die Linse empfiehlt sich insbesondere zur Wandmontage z.B.: in Korridoren.



Zeitlicher Ablauf Bewegungserkennung

Die Bewegungsmeldung wird immer nach dem folgenden zeitlichen Schema abgearbeitet (Abb. 1).

Wird Bewegung erkannt so schaltet das Sensormodul den zu steuernden Bereich auf einen einstellbaren Helligkeitswert ein. Solange Bewegung erkannt wird (P) oder die Nachlaufzeit (Hold Time) läuft (2) bleibt dieser Bereich auf einem festen Helligkeitswert eingeschalten oder es wird bei aktivierter Konstantlichtregelung die Helligkeit geregelt.

Wird während dieser Zeit keine Bewegung mehr erkannt, wird nicht direkt ausgeschalten, sondern zuvor noch der Absenzwert (2nd Light

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Level) für eine definierte Zeit (4) aufgerufen. Der Absenzwert ist ein fester Helligkeitswert (ohne Konstantlichtregelung). Wird während dieser Absenz Zeit Bewegung erkannt, schaltet der Sensor wieder auf den vordefinierten Helligkeitswert ein (1, P).

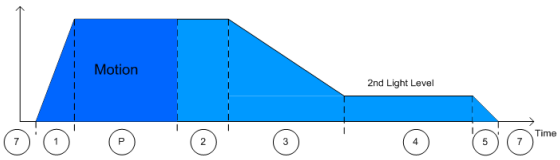


Abb. 1 Bewegungserkennung: Ablauf

States:
1: Fade In Time – Aufdimmen zu 1. Lichtlevel
2: Hold Time / Haltezeit
3: Fade Time – Abdimmen zu 2. Lichtlevel
4: 2nd Hold Time (2nd Light Level) / Haltezeit
5: Fade Out Time – Abdimmen zu Off

P: Laufende Bewegungserkennung (Retrigger)
7: Off

EMPFEHLUNG: Wählen Sie den Absenzwert ausreichend niedrig, um zu vermeiden, dass dieser höher ist als der durch die Konstantlichtregelung eingestellte Wert.

Die Bereiche 1, 3 und 5 regeln die Übergänge zwischen den Zuständen 7/P/2/4/7.

Lichtsensor

Lichtintensitätsmessung

Das Modul verfügt über einen Lichtsensor. Dieser misst die reflektierte Beleuchtungs-stärke in einem Bereich von 0 bis 2047 Lux, die Auflösung beträgt 2 Lux.

Das einfallende Licht ist mit der spektralen Lichtempfindlichkeitskurve des menschlichen Auges bewertet und somit ein Maß für das subjektive Empfinden von Helligkeit.

Das einfallende Licht wird im Bereich des abgedeckten Linsenbereichs gemessen und kann als Mittelwert in diesem Bereich betrachtet werden. Ein relativer Bezug zur reflektierenden Oberfläche unterhalb des Sensors kann durch eine Referenzmessung und einstellbaren Offset hergestellt werden.

Funktion

Prinzipiell wird zwischen dem Application Controller und den DALI-2 Instanzen unterschieden.

Der Application Controller führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI-Treibern unmittelbar ausgeführt werden.

Die DALI-2 Instanzen erzeugen Event Messages die von übergeordneten Steuereinheiten mit DALI Anschluss (z.B. DALI CS im Master Modus, WAGO, Beckhoff, LUNATONE DALI-2 KNX Gateway) interpretiert und weiterverarbeitet werden. (Allgemeine Information zu DALI-2 Instanzmodus: https://www.lunatone.com/dali-2-factsheet/ Abschnitt: DALI-2 Instanzmodus)

Zusatzinfo: Ein deaktivierter Application Controller wird im Cockpit Gerätebaum mit einem A gekennzeichnet. Ein Gerät mit aktiven Instanzen wird mit einem i angezeigt

Der **DALI-2 CS Corridor Art. Nr.: 88793325** (bzw. mit Art.Nr. Ergänzung: -IP65) kann sowohl als Application Controller, als *Master*, als auch im Instanzmodus, als *Slave*, eingesetzt werden. Für den Application Controller stehen alle im Dokument beschriebenen Betriebsarten und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Der **DALI CS Corridor Integration, Art. Nr.: 88793325-INT** (bzw. mit Art.Nr. Ergänzung: -IP65) hat keinen Application Controller und befindet sich immer im Instanzmodus. Die Konfigurationsmöglichkeiten sind im Abschnitt Instanzen, auf Seite 19, beschrieben.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Betriebsarten

DALI-2 CS Corridor (Art.Nr.: 88793325 bzw. mit Art.Nr. Zusatz: -IP65)

Der DALI-2 CS Corridor unterstützt 4 Betriebsarten: Bewegungssteuerung, Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung, nur Konstantlichtregelung oder Lichtschwellensteuerung. Mittels externer Befehle kann weiters auf das Betriebsverhalten des Sensors Einfluss genommen werden (z.B. bei Bedienung über ein weiteres Steuergerät). Die Reaktion auf solche Eingriffe ist bei jeder Betriebsart im Detail erklärt.

Betriebsart 1 – Bewegungssteuerung

- Bei Bewegung wird auf einen fixen Lichtwert eingeschalten

Der Sensor schaltet bei erkannter Bewegung das Licht auf einen fixen Wert ein und startet den zeitlichen Ablauf (siehe Abb. 1, Seite 6). Nach dem Einschalten bleibt der Lichtwert aktiv, bis keine Bewegung mehr erkannt wird und die Haltezeit abgelaufen ist. Danach wird auf den fixen 2ten Lichtwert geschalten.

Es kann zudem eingestellt werden, dass das Licht nur über oder unter einem definiertem Schwellwert geschalten wird.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 15 beschrieben.

Betriebsart 2 – Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung:

- bei Bewegung wird Konstantlichtregelung aktiviert
- 2ter Lichtwert ist ein benutzerdefinierter fixer Wert.

Bei Bewegung wird der zeitliche Ablauf aktiviert (siehe Abb. 1,Seite 6). Nach dem Einschalten ist die Konstantlichtregelung solange aktiv bis keine Bewegung mehr erkannt wird und die Haltezeit abgelaufen ist. Danach wird auf den fixen 2ten Lichtwert geschalten (keine Konstantlichtregelung).

Es kann zudem eingestellt werden, dass die Bewegungs- und Licht Steuerung nur über oder unter einem definiertem Schwellwert aktiv ist.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 15 beschrieben.

Betriebsart 3 - Konstantlichtregelung:

- Konstantlichtregelung
- keine Bewegungsmeldung

In dieser Betriebsart wird nur der Lichtsensor verwendet, die Bewegungserkennung ist inaktiv. Die Konstantlichtregelung kann mit DALI-Befehlen (z.B. von einem Bediengerät) ein und ausgeschalten werden.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Ein-/Aus- /Dimm- und Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind für die jeweiligen Befehle auf Seite 18 beschrieben.

Betriebsart 4 – Lichtschwellensteuerung

- Lichtregelung über Lichtschwellenwerte
- keine Bewegungsmeldung

In dieser Betriebsart wird nur der Lichtsensor verwendet. Sowohl die Bewegungserkennung als auch die Konstantlichtregelung ist inaktiv. Es können 4 Lichtschwellen definiert werden die bei unter-/überschreiten das Senden von DALI-Befehlen an den Wirkbereich auslösen.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

2 der 4 einstellbaren Schwellen können genutzt werden, um wiederholt Befehle zu senden. Die Befehle werden dabei mit einem benutzerdefinierten Intervall gesendet, bis die Schwellenbedingung nicht mehr erfüllt ist.

Das Betriebsverhalten kann durch externe Szenen Befehle beeinflusst werden. Die möglichen Verhaltensweisen sind auf Seite 19 beschrieben.

Zusätzliche Funktionen

Verhalten beim Empfang externer DALI-Befehle:

Das Verhalten der Regelung bei externen Befehlen kann über das DALI-Cockpit angepasst werden. Je nach Betriebsart stehen die im weiteren Dokument beschriebenen Verhaltensweisen zur Auswahl.

Die folgenden Befehle an den Wirkbereich (1. Zieladresse) werden als **Ein-Befehl** interpretiert:

RECALL MAX
RECALL MIN
ON AND STEP UP
Lichtlevel (DAP) >0%
GOTO SCENE X (wenn der Befehl als Einschaltbefehl beim Bewegungsmelder definiert wurde)
GO TO LAST ACTIVE LEVEL (FW ≥ 6.0)

Die folgenden Befehle an den Wirkbereich werden als **Aus-Befehl** interpretiert:

OFF
Lichtlevel (DAP) =0%
GOTO SCENE X (wenn der Befehl als Ausschaltbefehl oder Befehl für Aufruf des 2ten Lichtwerts beim Bewegungsmelder definiert wurde)

Dimm Befehle: Zusätzlich kann festgelegt werden, wie sich die Bewegungs- bzw. Lichtregelung bei Auftreten manueller Dimm Befehle (UP/DOWN) an den Wirkbereich (1. Zieladresse) verhalten soll.

Einschalt- und Bright Out Schwelle

Um den Bewegungsmelder an die Umgebungslichtverhältnisse anzupassen, gibt es zwei Schwellwerte für die Helligkeit.
Einschaltschwelle: Je nach Einstellung wird der zeitliche Ablauf bei erkannter Bewegung unabhängig vom Lichtwert (Default) oder nur unter- oder oberhalb des Einschaltschwellwerts gestartet.
Für einen laufenden zeitlichen Ablauf kann zusätzlich festgelegt werden ob erkannte Bewegung nur unterhalb der **Bright-Out Schwelle** nach getriggert wird.

Bright Out - Anwendungsbeispiel: Die Beleuchtung eines Parkplatzes soll bei Tag ausschalten (nur AN wenn gemessener Lichtwert < 70Lux), auch wenn in der Übergangszeit Bewegung detektiert wird.

Power-On Verhalten

Um einen definierten Betriebszustand nach einem Power-On (Wiedereinschalten der Busspannung) zu erreichen kann entweder ein einstellbarer DALI Befehl oder ein Schnelldurchlauf des zeitlichen Ablaufs des Bewegungsmelders als Verhalten aktiviert werden.

Mehrere Sensoren in derselben Gruppe

Mehrere Sensoren können den gleichen Wirkbereich haben z.B.: zur Abdeckung des Erfassungsbereichs durch mehrere Sensoren. In der DALI Cockpit Software (Reiter „Synchronisation“) können die Sensoradressen für die Bewegungserkennung und für die Erfassung des Lichtwertes festgelegt werden. Rückwärtskompatibilität

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

für CS der älteren Generation wird ermöglicht durch die Option „Rückwärtskompatibilität mit eDALI CS“. Hier gilt, dass derselbe Wirkbereich (Zieladresse 1) definiert sein muss. Die Parameter der Sensoren sollten dabei abgestimmt sein, insbesondere die Nachlaufzeiten.

Konfiguration im DALI-Cockpit

DALI-2 CS Corridor (Art.Nr.: 88793325 bzw. mit Art.Nr. Zusatz: -IP65)

Die Adressierung und Konfiguration des DALI-2 CS Corridor kann mithilfe des PC-Softwaretools DALI-Cockpit und einer passenden Schnittstelle zum DALI Bus (DALI USB, RS232, DALI4Net etc.) vorgenommen werden.

Nachdem das Gerät adressiert wurde, können die Parameter für die Anwendung angepasst werden.

Die Erkennung des jeweiligen Sensors bzw. die räumliche Zuordnung der Sensoradresse, kann durch visuelle Lokalisierung durchgeführt werden, indem im DALI-Cockpit die Checkbox: „lokalisieren“ beim jeweiligen Sensor angewählt wird. Die im Sensor integrierte rote LED beginnt dadurch zu blinken.

Die Einstellmöglichkeiten sind auf verschiedene Reiter verteilt.

Reiter: „Allgemein“ – Sensormodus, Betriebsart

Die Auswahl der Grundkonfiguration kann über den Reiter „Allgemein“ vorgenommen werden, siehe Abb. 2, Seite 11. Hier kann der Sensor in den *Master-Mode* oder den *Slave-Mode* gesetzt werden.

Im *Master-Mode* übernimmt der DALI-2 CS die Steuerung gemäß der anschließend gewählten Betriebsart. Der DALI-2 CS *Master* ist ein **Application Controller** und führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI Betriebsgeräte unmittelbar ausgeführt werden.

Als Slave befindet sich der DALI-2 CS im Instanzmodus und sendet keine Steuerbefehle. **Die DALI-2 Instanzen** erzeugen stattdessen Event Messages die von einem DALI-2 CS im *Master Modus* oder aber auch übergeordneten DALI Steuereinheiten (z.B. WAGO, Beckhoff, LUNATONE DALI-2 KNX Gateway) interpretiert und weiterverarbeitet werden.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

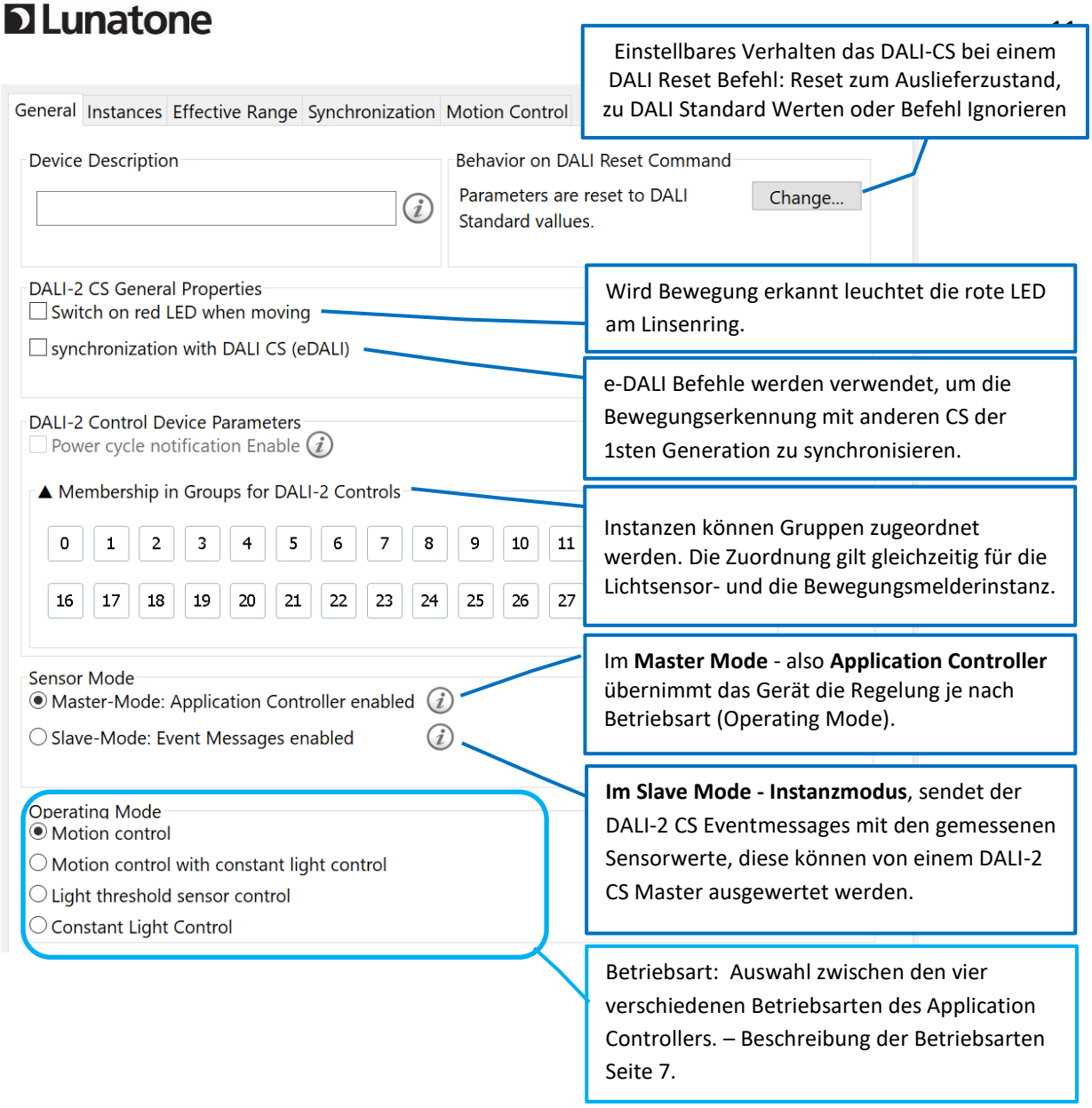


Abb. 2 Reiter: „Allgemein“ – Sensormodus, Betriebsart

Reiter: „Wirkbereich“ – Wirkbereich, Externe Steuerung, und Power Up Verhalten

Siehe Abb. 3, hier wird der Wirkbereich der Steuerung festgelegt, also welche DALI Betriebsgeräte vom CS angesteuert werden. Zusätzlich können externe Kontrolladressen definiert werden, die der CS zusätzlich überwacht (diese können ident dem Wirkbereich gewählt werden). Das Verhalten des CS bei Befehlen von externen Steuereinheiten (z.B. DALI-Bediengeräten) an diese Adressen kann definiert werden, so lässt sich z.B. eine manuelle Steuerung von Leuchten über Taster realisieren, indem die Befehle des CS (Bewegungsmeldung / Konstantlichtregelung) temporär deaktiviert werden.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

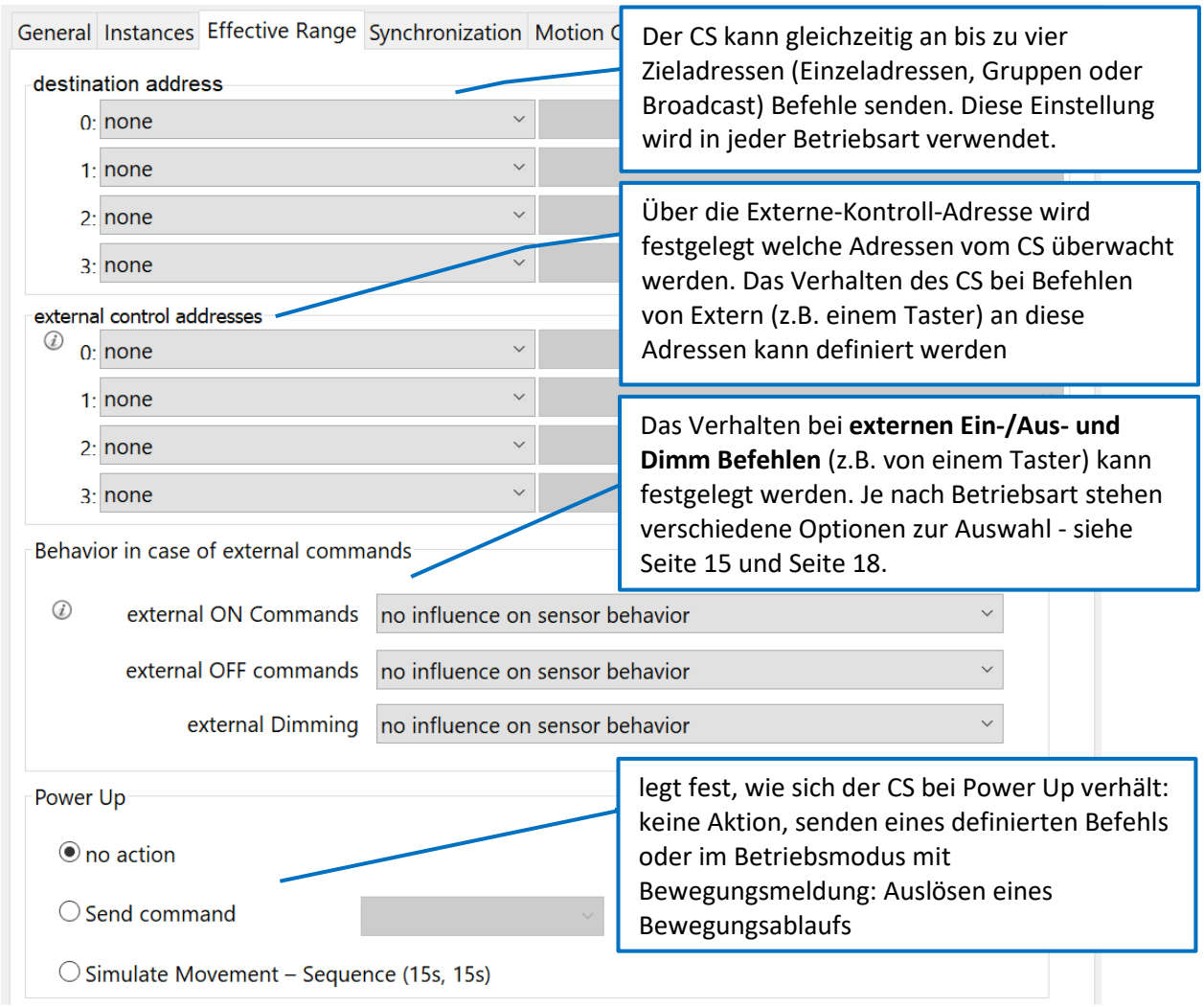


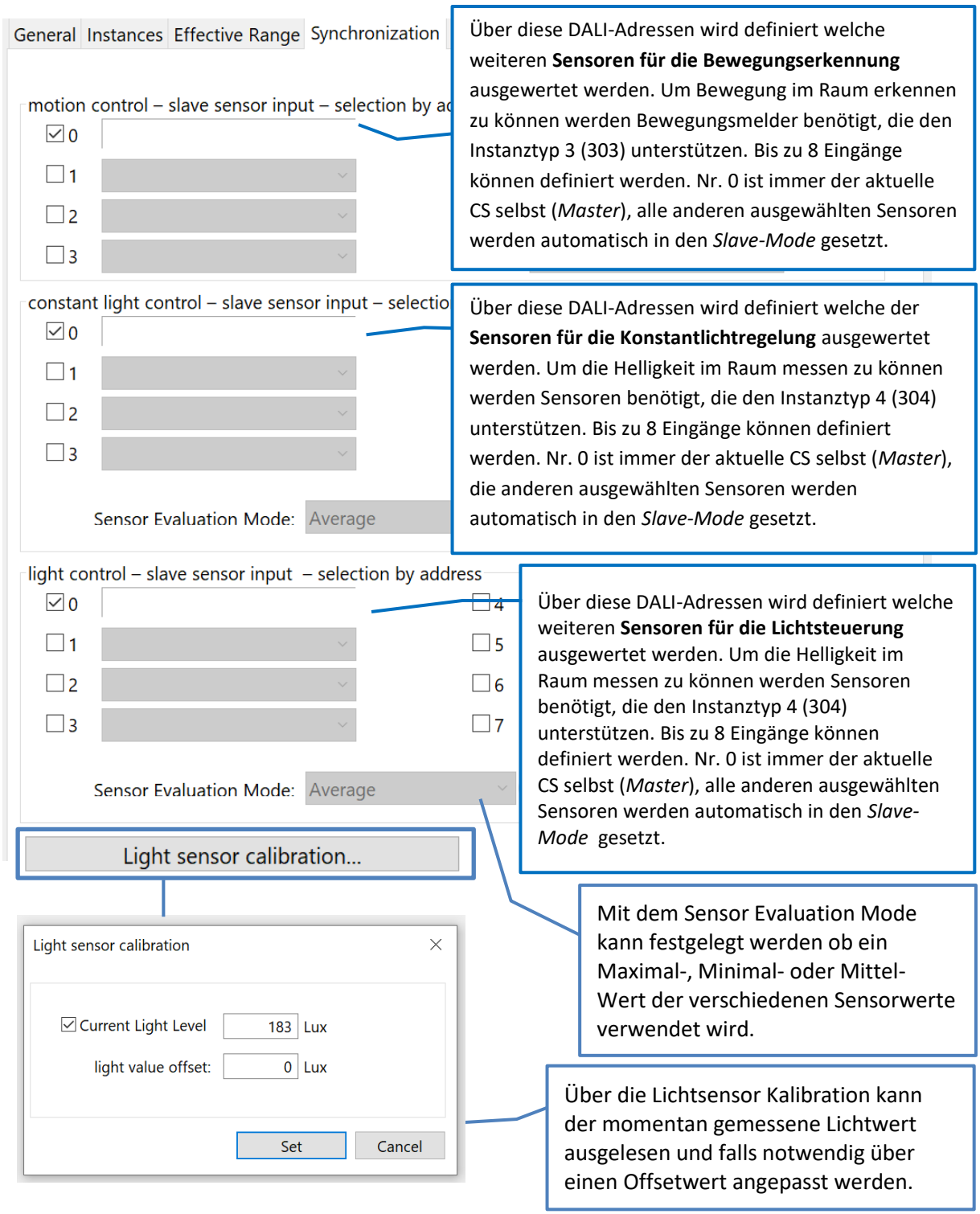
Abb. 3 Reiter: „Wirkbereich" – Wirkbereich, Kontrolladressen und Power Up Verhalten

Reiter: „Synchronisation" - Sensorinput und Slaves

Siehe Abb. 4, es können weitere DALI-2 CS als Sensorinput ausgewählt werden, die ausgewertet werden sollen.
Die gewählten CS werden von dem Master automatisch in den Slave Mode gesetzt.
Je nach Betriebsart können verschiedene Sensoren für die jeweiligen Funktionen definiert werden:

für *„Bewegungsmeldung"*:
Input für Bewegung,
Input für Lichtschwellen
für *„Bewegungsmeldung mit Konstantlichtregelung"*:
Input für Bewegung,
Input für Lichtschwellen,
Input für Konstantlichtregelung
für *„Konstantlichtregelung"*:
Input für Konstantlichtregelung
Für *„Lichtregelung"*:
Input für Lichtschwellen

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH



Über diese DALI-Adressen wird definiert welche weiteren **Sensoren für die Bewegungserkennung** ausgewertet werden. Um Bewegung im Raum erkennen zu können werden Bewegungsmelder benötigt, die den Instanztyp 3 (303) unterstützen. Bis zu 8 Eingänge können definiert werden. Nr. 0 ist immer der aktuelle CS selbst (*Master*), alle anderen ausgewählten Sensoren werden automatisch in den *Slave-Mode* gesetzt.

Über diese DALI-Adressen wird definiert welche der **Sensoren für die Konstantlichtregelung** ausgewertet werden. Um die Helligkeit im Raum messen zu können werden Sensoren benötigt, die den Instanztyp 4 (304) unterstützen. Bis zu 8 Eingänge können definiert werden. Nr. 0 ist immer der aktuelle CS selbst (*Master*), die anderen ausgewählten Sensoren werden automatisch in den *Slave-Mode* gesetzt.

Über diese DALI-Adressen wird definiert welche weiteren **Sensoren für die Lichtsteuerung** ausgewertet werden. Um die Helligkeit im Raum messen zu können werden Sensoren benötigt, die den Instanztyp 4 (304) unterstützen. Bis zu 8 Eingänge können definiert werden. Nr. 0 ist immer der aktuelle CS selbst (*Master*), alle anderen ausgewählten Sensoren werden automatisch in den *Slave-Mode* gesetzt.

Mit dem Sensor Evaluation Mode kann festgelegt werden ob ein Maximal-, Minimal- oder Mittel-Wert der verschiedenen Sensorwerte verwendet wird.

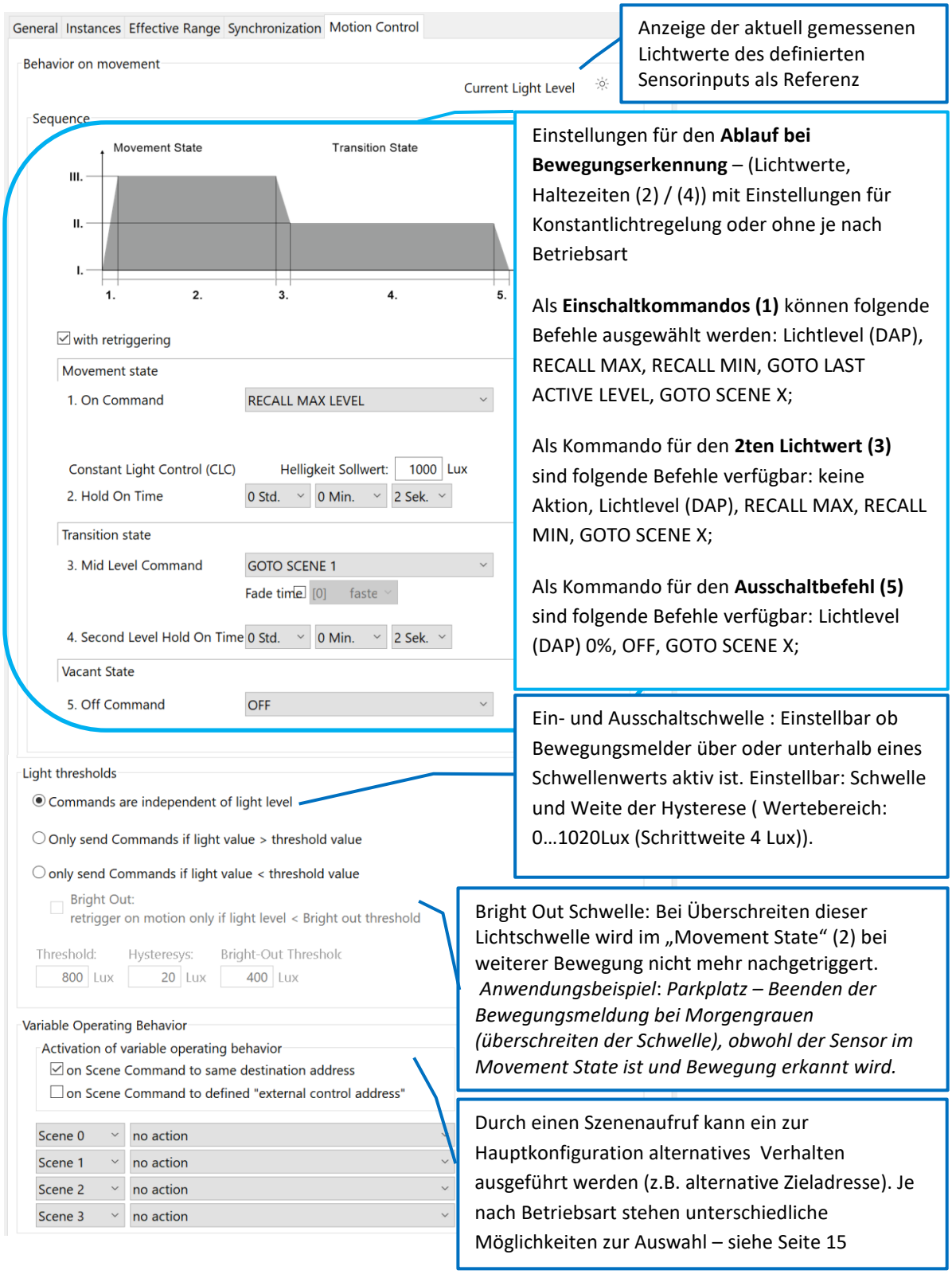
Über die Lichtsensor Kalibration kann der momentan gemessene Lichtwert ausgelesen und falls notwendig über einen Offsetwert angepasst werden.

Abb. 4 Reiter: „Synchronisation“ – Sensorinput zur Auswertung von Messwerten

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Reiter: „Bewegungssteuerung“

Siehe Abb. 5, in diesem Reiter lassen sich die Zeiten und Helligkeitswerte für den zeitlichen Ablauf, der bei Bewegung ausgelöst wird, definieren. Sowie die Lichtschwellen, um die Bewegungsmeldung von den Lichtbedingungen abhängig zu aktivieren. (Beschreibung zu den Betriebsarten und Lichtschwellen siehe auch Seite 7 bzw. 9).



Anzeige der aktuell gemessenen Lichtwerte des definierten Sensorinputs als Referenz

Einstellungen für den **Ablauf bei Bewegungserkennung** – (Lichtwerte, Haltezeiten (2) / (4)) mit Einstellungen für Konstantlichtregelung oder ohne je nach Betriebsart

Als **Einschaltkommandos (1)** können folgende Befehle ausgewählt werden: Lichtlevel (DAP), RECALL MAX, RECALL MIN, GOTO LAST ACTIVE LEVEL, GOTO SCENE X;

Als Kommando für den **2ten Lichtwert (3)** sind folgende Befehle verfügbar: keine Aktion, Lichtlevel (DAP), RECALL MAX, RECALL MIN, GOTO SCENE X;

Als Kommando für den **Ausschaltbefehl (5)** sind folgende Befehle verfügbar: Lichtlevel (DAP) 0%, OFF, GOTO SCENE X;

Ein- und Ausschaltschwelle : Einstellbar ob Bewegungsmelder über oder unterhalb eines Schwellenwerts aktiv ist. Einstellbar: Schwelle und Weite der Hysterese (Wertebereich: 0…1020Lux (Schrittweite 4 Lux)).

Bright Out Schwelle: Bei Überschreiten dieser Lichtschwelle wird im „Movement State“ (2) bei weiterer Bewegung nicht mehr nachgetriggert. *Anwendungsbeispiel: Parkplatz – Beenden der Bewegungsmeldung bei Morgengrauen (überschreiten der Schwelle), obwohl der Sensor im Movement State ist und Bewegung erkannt wird.*

Durch einen Szenenaufruf kann ein zur Hauptkonfiguration alternatives Verhalten ausgeführt werden (z.B. alternative Zieladresse). Je nach Betriebsart stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl – siehe Seite 15

Abb. 5 Reiter: „Bewegungssteuerung“

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Bewegungssteuerung - Verhalten bei Externen Befehlen

Das Betriebsverhalten kann durch externe Befehle (z.B. von einem DALI Taster) beeinflusst werden.

Im Cockpit Reiter „Wirkbereich“ kann das Verhalten des Sensors auf On / Off und Dimm Befehle an bis zu 4 definierbare „Externe-Kontroll-Adressen“ definiert werden.

Im Cockpit Reiter „Bewegungsmeldung“ kann darüber hinaus das Verhalten des Sensors mit Szenen Befehlen geändert werden – Variables Betriebsverhalten.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Betriebsart 1 – Bewegungssteuerung

Bei einem externen **Ein-Befehl**
Kein Einfluss: der externe Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung wird deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Simuliere Bewegung: starte den Bewegungsablauf, State 1 (siehe Abb. 1)
Bei einem externen **Aus-Befehl** (Cockpit Reiter: *„Synchronisation“)*
Kein Einfluss: der externe Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1
Steuerung deaktiviert: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1 die Bewegungserkennung wird deaktiviert. Aufhebung durch einen Ein-Befehl. *„Off Only Funktion“: wenn der CS nur einen Off Befehl nach einem manuellen Ein (simuliere Bewegung) mit Ablauf der Haltezeit senden soll.*
Bei einem externen **Dimm-Befehl**
Kein Einfluss: der externe Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung wird deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Änderung Lichtwert: mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, solange Bewegung erkannt wird bleibt der neue Lichtwert erhalten.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen **Szenen Befehl**
Keine Aktion: Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer On-Command – Lichtwert DAP: Anstatt des aktuell konfigurierten Lichtlevel DAP Befehl wird der neu definierte DAP-Wert im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 1) verwendet.
Alternativer On-Command -Szenen-Befehl: Anstatt des aktuell konfigurierten Szenen Befehls wird der definierte Szenen-Befehl im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 1) verwendet.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1.

Betriebsart 2 – Bewegungssteuerung mit Konstantlichtregelung

Bei einem externen **Ein-Befehl**
Kein Einfluss: der externe Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Bewegungssteuerung und Konstantlichtregelung werden deaktiviert. (der

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Externen Aus-Befehl erfolgt.
Simuliere Bewegung: starte den Bewegungsablauf, State 1 (Abb. 1)
Simuliere Bewegung ohne Konstantlichtregelung: Startet den Bewegungsablauf, State 1 (Abb. 1), und deaktiviert die Konstantlichtregelung. Anstelle der Konstantlichtregelung wird der zuletzt empfangene Ein-Befehl ausgeführt. Die Konstantlichtregelung ist temporär deaktiviert bis Off (State 7), Abb. 1 erreicht wird.
Konstantlichtregelung: Die Bewegungserkennung wird deaktiviert und die Konstantlichtregelung ist dauerhaft aktiv bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt. (Standardverhalten wird dadurch reaktiviert)
Bei einem externen **Aus-Befehl**
Kein Einfluss: der externe Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus.
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1
Steuerung deaktiviert: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1 die Bewegungserkennung wird deaktiviert. Aufhebung durch einen Ein-Befehl. Umsetzung der *„Off Only Funktion“: wenn der CS nur einen Off Befehl nach einem manuellen Ein (simuliere Bewegung) mit Ablauf der Haltezeit senden soll.*
Bei einem externen **Dimm-Befehl**
Kein Einfluss: der externe Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung wie konfiguriert aus.
Externe Steuerung: Konstantlichtregelung und Bewegungssteuerung werden deaktiviert. (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Konstantlichtregelung (CLC) inaktiv bis Ende der Sequenz: Die Konstantlichtregelung wird temporär deaktiviert. Automatische Reaktivierung, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.

Änderung Sollwert Konstantlichtregelung - temporär: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm-Vorgang erkannt, wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen. Der neue Sollwert bleibt nur für den momentanen Bewegungsablauf, also solange Bewegung erkannt wird, erhalten.
Änderung Sollwert Lichtregelung - generell: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm-Vorgang erkannt, wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen **Szenen Befehl**
Keine Aktion: Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer On-Command – Lichtwert DAP: Anstatt des aktuell konfigurierten Lichtlevel DAP Befehl wird der neu definierte DAP-Wert im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 1) verwendet.
Alternativer On-Command -Szenen-Befehl: Anstatt des aktuell konfigurierten Szenen Befehls wird der definierte Szenen-Befehl im State 2 des Bewegungserkennungs-Ablaufs (Abb. 1) verwendet.
Alternativer Sollwert der Konstantlichtregelung (CLC): Anstatt des aktuellen Sollwertes wird der alternative Sollwert verwendet.
Konstantlichtregelung (CLC) inaktiv bis Ende der Sequenz: Die Konstantlichtregelung wird temporär deaktiviert. Automatische Reaktivierung, wenn keine Bewegung mehr erkannt wird.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Externe Steuerung: Konstantlichtregelung und Bewegungssteuerung werden deaktiviert. (Der CS sendet keine DALI Befehle).
Warten auf Bewegung: Es wird in State 5 gewechselt und danach zu Off (State 7), Abb. 1

Reiter: „Licht Regelung“

Betriebsart Konstantlichtregelung
Siehe Abb. 7. In diesem Reiter befinden sich die Einstellungen zur Konstantlichtregelung (CLC) wenn der Betriebsmodus „Konstantlichtregelung“ aktiviert ist.

Betriebsart Lichtschwellen Regelung
Siehe Abb. 6. Im Betriebsmodus „Lichtschwellen gesteuerte Regelung“ kann der Lichtsensor auch als Schwellwertschalter verwendet werden.

Bei Über- oder Unterschreiten der Schwellen werden die gewählten DALI-Kommandos an den Wirkbereich gesendet. Maximal können 4 Schwellen festgelegt werden, 2 Schwellen können genutzt werden, um zyklisch Befehle zu senden. Die Befehle werden dabei mit einem benutzerdefinierten Intervall gesendet, bis die Schwellenbedingung nicht mehr erfüllt ist.

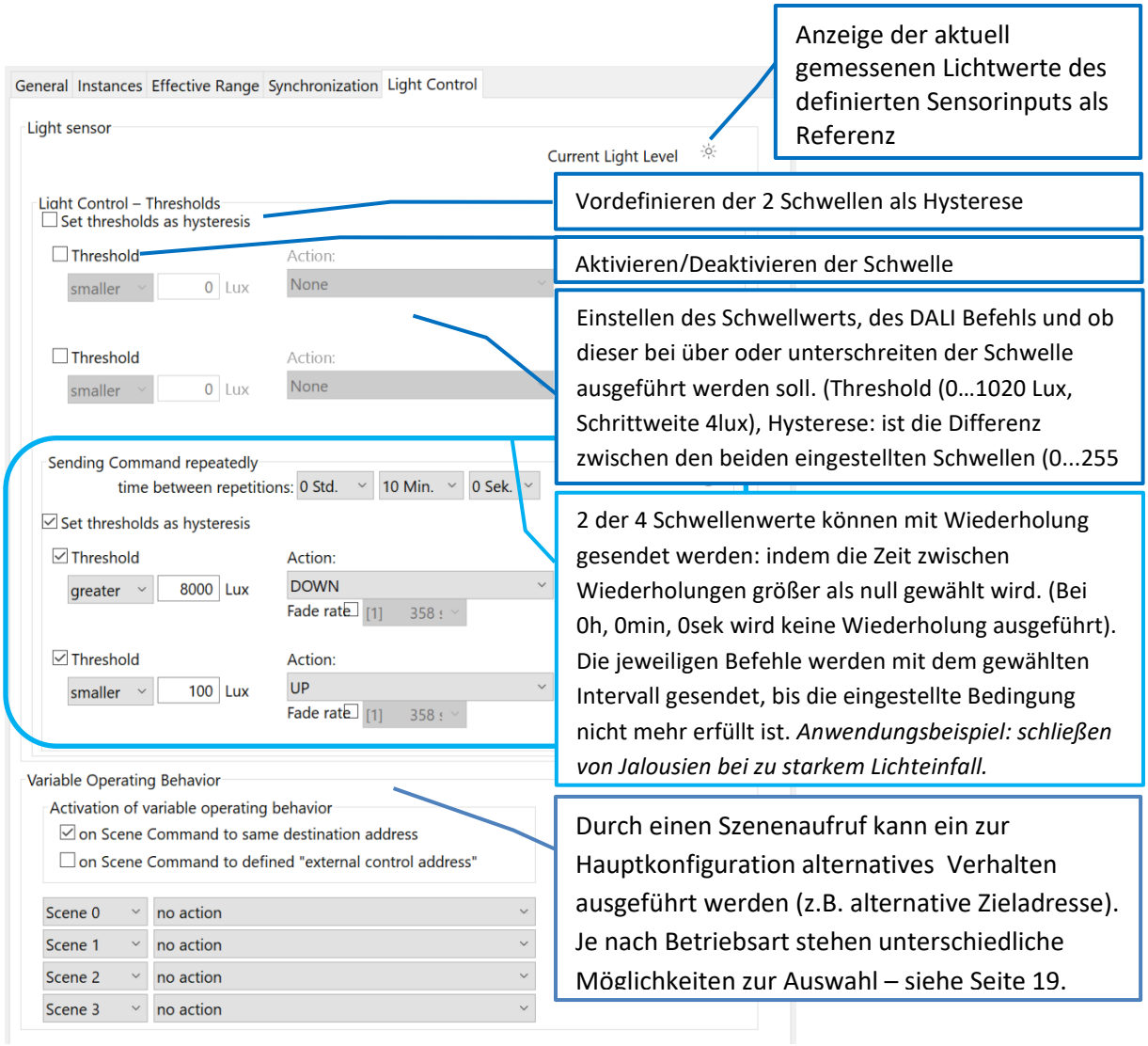


Abb. 6 Reiter: „Licht Regelung“ -Betriebsart: Lichtschwellen

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

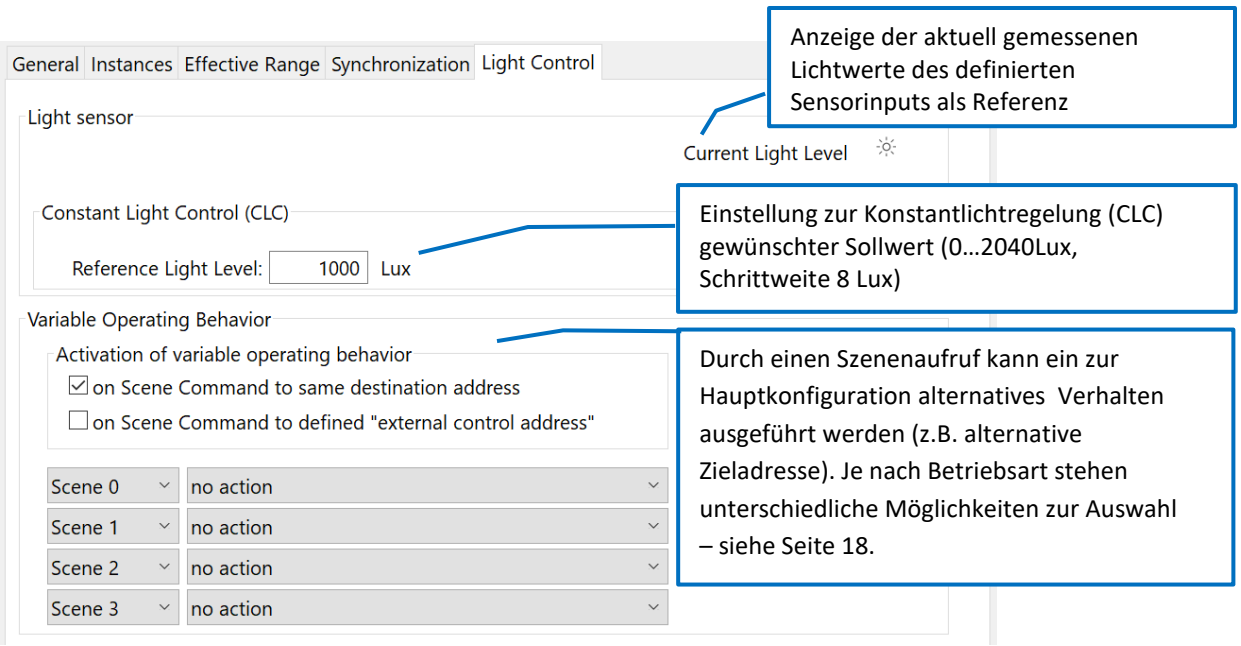


Abb. 7 Reiter: „Licht Regelung" – Betriebsart: Konstantlichtregelung

Lichtsteuerung - Verhalten bei Externen Befehlen

Das Betriebsverhalten kann durch externe Befehle (z.B. von einem DALI Taster) beeinflusst werden.

Im Cockpit Reiter „Wirkbereich" kann das Verhalten des Sensors auf On / Off und Dimm Befehle an bis zu 4 definierbare „Externe-Kontroll-Adressen" definiert werden.

Im Cockpit Reiter „Bewegungsmeldung" kann darüber hinaus das Verhalten des Sensors mit Szenen Befehlen geändert werden – Variables Betriebsverhalten.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Bei Betriebsart 3 – Konstantlichtregelung

Bei einem externen **Ein-Befehl**
Kein Einfluss: der Ein-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus
Externe Steuerung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus -Befehl erfolgt.

Aktiviere Konstantlichtregelung: Die Konstantlichtregelung wird aktiviert.
Bei einem externen **Aus-Befehl**
Kein Einfluss: der Aus-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus
Deaktiviere Konstantlichtregelung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).
Bei einem externen **Dimm-Befehl**
Kein Einfluss: der Dimm-Befehl wird vom CS ignoriert. Der CS führt die Regelung weiterhin wie konfiguriert aus
Konstantlichtregelung (CLC) temporär deaktivieren: Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle), solange bis Aufhebung durch einen Aus-Befehl erfolgt.
Änderung Sollwert Lichtregelung – temporär: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm Vorgang erkannt wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen. Der neue Sollwert bleibt bis zu dem nächsten Aus-Befehl erhalten.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Änderung Sollwert Lichtregelung - generell: Mittels Dimmen wird der Lichtwert verändert, wird für 2 Sekunden kein Dimm Vorgang erkannt wird der aktuelle Lichtwert als neuer Sollwert für den Lichtregler übernommen.

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen **Szenen Befehl**
Keine Aktion: der Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Zieladresse verwendet.
Alternativer Sollwert der Konstantlichtregelung (CLC): Anstatt des aktuellen Sollwertes wird der alternative Sollwert verwendet.
Aktiviere Konstantlichtregelung: Die Konstantlichtregelung wird aktiviert.
Externe Steuerung: die Konstantlichtregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).

Bei Betriebsart 4 – Lichtregelung:

Variables Betriebsverhalten - Bei einem externen **Szenen Befehl**
Keine Aktion: der Szenen-Befehl wird vom CS ignoriert
Grundeinstellung: Der CS wird zurück in die Grundkonfiguration versetzt, alle davor erzwungenen Änderungen des Betriebsverhaltens werden beendet.
Alternativer Wirkbereich: Anstatt der bestehenden DALI-Zieladresse wird die alternative Adressierung verwendet.
Externe Steuerung: die Lichtschwellenregelung wird deaktiviert (der CS sendet keine DALI Befehle).

Instanzen

DALI-2 CS Corridor (Art.Nr.: 88793325 bzw. mit Art. Nr. Zusatz: -IP65 und DALI-2 CS Corridor Integration (Art.Nr.: 88793325-INT bzw. mit Art. Nr. Zusatz -IP65)

Der DALI-2 CS Corridor und DALI-2 CS Corridor Integration unterstützen 2 nach DALI genormte Instanzen: Bewegungsmelder-instanz (303) für die Bewegungserkennung und Lichtsensorinstanz (304) für die Lichtmessung.
Im *Slave Modus* befindet sich der DALI-2 CS automatisch im Instanz Modus. Die Werkeinstellungen sind für die Anwendung in Verbindung mit einem DALI-2 CS *Master* ausgelegt.

- Instance Nr. 0: Type motion detector
- Instance Nr. 1: Type light sensor

Instanzen Allgemein

Jede Instanz ist individuell konfigurierbar. Einige Einstellungen sind in ihrer Funktionalität für alle Sensor Instanzen gleich und werden darum in diesem Abschnitt beschrieben. Spezifische Einstellungen werden bei den einzelnen Instanzen erklärt.

aktivieren/deaktivieren
Werden Instanzen nicht benötigt können diese deaktiviert werden. In diesem Fall entfällt das Senden von Events und die Größen werden nicht aktualisiert, über Query können diese aber weiterhin abgefragt werden. Es werden auch weiterhin die DALI-2 Konfigurationskommandos und Abfragen unterstützt.

Instanzgruppe
Es können 3 Instanzgruppen für jede Instanz vergeben werden. Nur die „Primary Group“ wird für das Event verwendet.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Instanztyp
Der Instanztyp definiert welche DALI-2 Norm für diese Instanz gültig ist. (Die verschiedenen Instanztypen sind in der DALI-2 Norm spezifiziert.)

Instanznummer
Jede Instanz in einem Gerät hat eine eindeutige Instanznummer.

Gerätegruppe
Das Gerät kann 32 Gerätegruppen zugeordnet werden (0..31) . Die niedrigste Gerätegruppe wird für das Event verwendet.

Kurzadresse
Jedem Gerät kann eine Kurzadresse (0..63) vergeben werden. Mit dieser kann das Gerät eindeutig angesprochen werden. (Gleiche Kurzadressen sollten vermieden werden.)

Event Schema
Das Eventschema bestimmt welche Information im Event übertragen werden. Diese Informationen werden benötigt um Events am Bus erkennen/filtern zu können. Folgende 5 Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Instance Addressing :
  Instanztyp und Instanznummer
- Device Addressing:
  Kurzadresse und Instanztyp
- Device/Instance Addressing:
  Kurzadresse und Instanznummer
- Device Group Addressing:
  Gerätegruppe und Instanztyp
- Instance Group Addressing:
  Instanzgruppe und Instanztyp

Eventpriorität
Die Eventpriorität bestimmt die Reihenfolge, nach der Events bei gleichzeitigem Auftreten am Bus, gesendet werden. Es gilt Priorität 2 = höchste und 5 = niedrigste.

Dead Time
Die Dead Time ist für jede Instanz einstellbar. Sie bestimmt welche Zeit vergehen muss, bevor ein Event erneut gesendet werden darf. Das gilt auch, wenn sich die Eventinformation (Messwert) ändert. Wird keine Dead Time benötigt kann diese deaktiviert werden.

Report Time
Die Report Time ist für jede Instanz einstellbar. Sie bestimmt die maximale Zeit zwischen einem gesendeten Event und dem erneuten Senden. Ändert sich die Eventinformation nicht, wird das Event zyklisch mit der Report Time versendet.

Hysterese
Nicht jede Wertänderung führt dazu, dass ein Event generiert wird. Mittels der Hysterese kann eingestellt werden, welche prozentuelle Änderung notwendig ist, damit ein erneutes Senden angestoßen wird. Achtung, das Hysterese Band ist nicht symmetrisch angeordnet. Folgendes gilt:
Zunehmender Wert:
nur, wenn der nächste Wert den vorherigen Wert minus der Hysterese unterschreitet oder der nächste Wert größer als der vorherige Wert ist, ist die Bedingung für ein Event erfüllt.
Abnehmender Wert:
nur wenn der nächste Wert den vorherigen Wert plus der Hysterese überschreitet oder der nächste Wert kleiner als der vorherige Wert ist, ist die Bedingung für ein Event erfüllt.

Hysteresis Min
Ist jener Hysterese Wert der nicht unterschritten werden kann.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Instanz 0 - Bewegung

ist eine von DALI-2 standardisierte Instanz (62386-303), für Sensoren, die Bewegung erkennen. Alle Einstellungen sind entsprechend des Standards umgesetzt. Die Instanz ist DALI-2 zertifiziert.

Der Sensor wechselt zwischen folgenden Zuständen:

- Personen im Raum und Bewegung (0xFF)
- Personen im Raum und keine Bewegung (0xAA)
- Leerer Raum (0x00)

Erkennt der Sensor Bewegung wechselt er sofort in den Zustand“ Personen im Raum und Bewegung“. Dieser Zustand wird frühestens nach 1 Sekunden verlassen wenn keine Bewegung erkannt wird. In diesem Fall wechselt er in den Zustand „Personen im Raum und keine Bewegung und wechselt nach Ablauf der Hold Time in den Zustand „Leerer Raum“.

Report Time: kann nur eingestellt werden, wenn der Event-Filter „Repeat“ aktiviert ist und somit die Events: „Still Vacant“ und „Still Occupied“ freigeschalten sind. Die Zeit zwischen dem erneuten Senden eines „Still-Events“ wird durch die Report Time festgelegt.

***Hold Time*:** Ist jene Zeit, die vergehen muss bevor vom Zustand „Personen im Raum keine Bewegung“ in den Zustand „Leerer Raum“ gewechselt wird. Wird während dieser Zeit Bewegung erkannt, wird wieder in den Zustand: "Personen im Raum und Bewegung“ gewechselt. (Min. 1Sekunde)

Query: mit dem DALI Befehl „Query Input Value“ kann der aktuell Sensorzustand abgefragt werden. Folgende Werte sind möglich: 0x00, 0xAA,0xFF

***Event*:** der Sensorzustand wird mittels Event übertragen. Folgende Eventinformationen stehen zur Verfügung:

Bit0 = 0: No Movement
Bit0 = 1: Movement
Bit2/Bit1 = 00: Vacant
Bit2/Bit1 = 10: Still Vacant
Bit2/Bit1 = 01: Occupied
Bit2/Bit1 = 11: Still Occupied
Bit3 = 1: Movement Sensor
Bit5..Bit9 = 0: ohne Funktion

Genaue Details können der Norm 62386-303 entnommen werden.

Eventfilter: Er legt fest für welche Statusänderung ein Event erzeugt wird. Filteranordnung:

Bit0: Occupied Event aktiviert
Bit1: Vacant Event aktiviert
Bit2: Still Vacant/Occupied Event aktiviert
Bit3: Movement Event aktiviert
Bit4: No Movement Event aktiviert
Bit5..Bit7: ohne Verwendung

Beispiel Events während dem Bewegungsablauf:

1: Bewegung erkannt:
Event Filter „Movement“, Event Filter „Occupied“: → Event daten: 0x0B
2: Weiterhin Bewegung: bei eingestellter Report Time, Event Filter „Still Occupied/Vacant“: → Event daten: 0x0F
3: Bewegung stoppt: Eventfilter „No Movement“: → Event daten: 0x0A
4. **Ablauf eingestellter Hold Time**:
Eventfilter „Vacant“: → Event daten: 0x08
5. **Weiterhin keine Bewegung:** bei eingestellter Report Time: Event Filter „Still Occupied/Vacant“ → Event daten 0x0C

Instanz 1 - Lichtintensität

ist eine von DALI-2 standardisierte Instanz (62386-304). Alle Einstellungen sind entsprechend des Standards umgesetzt. Die Instanz ist DALI-2 zertifiziert.

Der aktuelle Lichtwert (Lux) wird vom Sensor gemessen und kann mittels Query abgefragt

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

werden oder vom Sensor mittels Event bereitgestellt werden.

Der Messbereich beträgt 0Lux ... 2046Lux. Die Auflösung ist unterschiedlich zwischen Abfragen mit Query und generiertem Event. Query unterstützt eine Auflösung von 1Lux (11Bit) und das Event eine Auflösung von 2Lux (10Bit). Das bedeutet, dass die Werte, die über ein Event erhalten werden mit 2 multipliziert werden müssen um das Lichtlevel in Lux zu bestimmen.

Query: mittels den Befehlen„*Query input value*“ und „*Query Input value latch*“ kann das Lichtlevel abgefragt werden. Aus den zurückgemeldeten Daten werden 11bit entnommen, diese Entsprechen dem Lichtlevel in Lux:

Query Input Value → Antwort: 0x6C
Query Input Value Latch → Antwort: 0x9B

0x6C = **0110 1100**
0x9B = **100**1 1011
→ **0110 1100 100** = 868 Lux

Hysterese: Details zu Hysterese siehe Abschnitt *Instanzen Allgemein – Hysterese* Seite 20.

Hysteresis Min: Die Angabe erfolgt in Lux Details zu Hysterese Min siehe Abschnitt *Instanzen Allgemein – Hysteresis Min* Seite 20.

***Event Filter*:** Die Lichtinstanz generiert nur ein Event mit 10 Bit Auflösung (0… 2047 Lux, Schrittweite 2 Lux). Ist der Filter deaktiviert wird kein Event mehr versendet.

Cockpit – Instanzen

Die Einstellungen zu den Instanzen können im Cockpit – Reiter: „Instanzen“ vorgenommen werden, Beispiel – Einstellungen Instanz 0-Bewegung siehe Abb. 8, Beispiel – Einstellungen Instanz 1 – Lichtintensität siehe Abb. 9

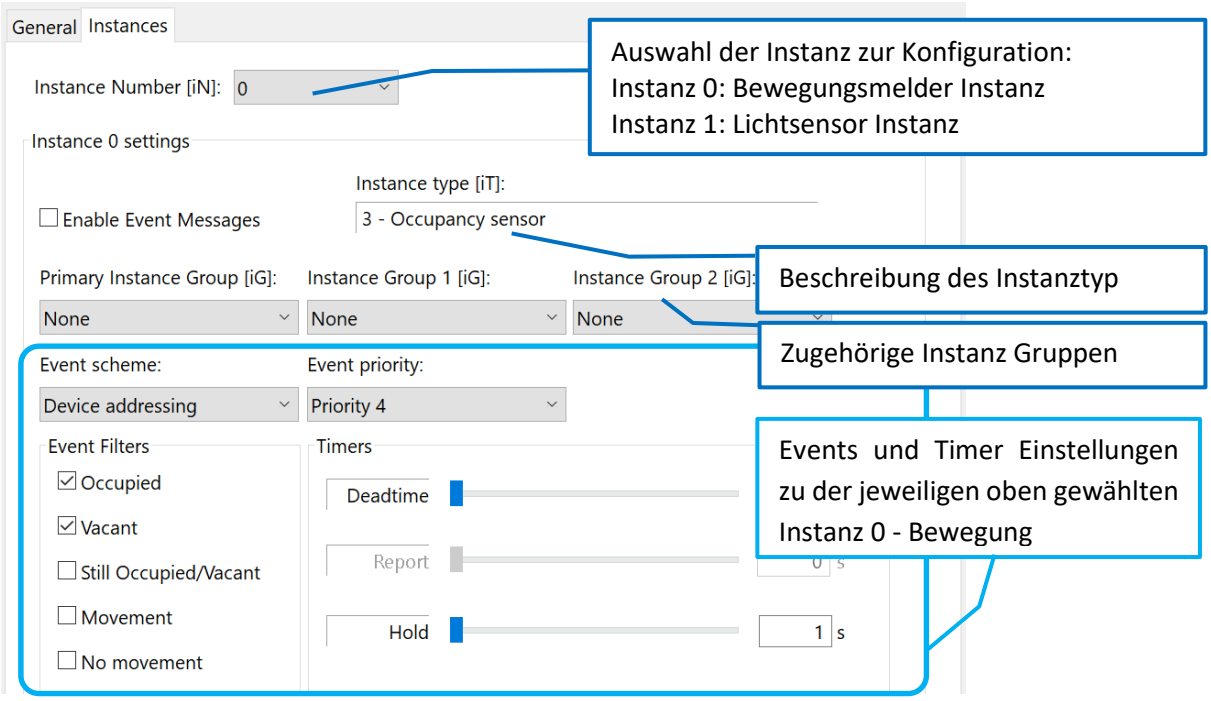


Abb. 8 „Reiter Instanz“ - Bewegunsmelderinstanz

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

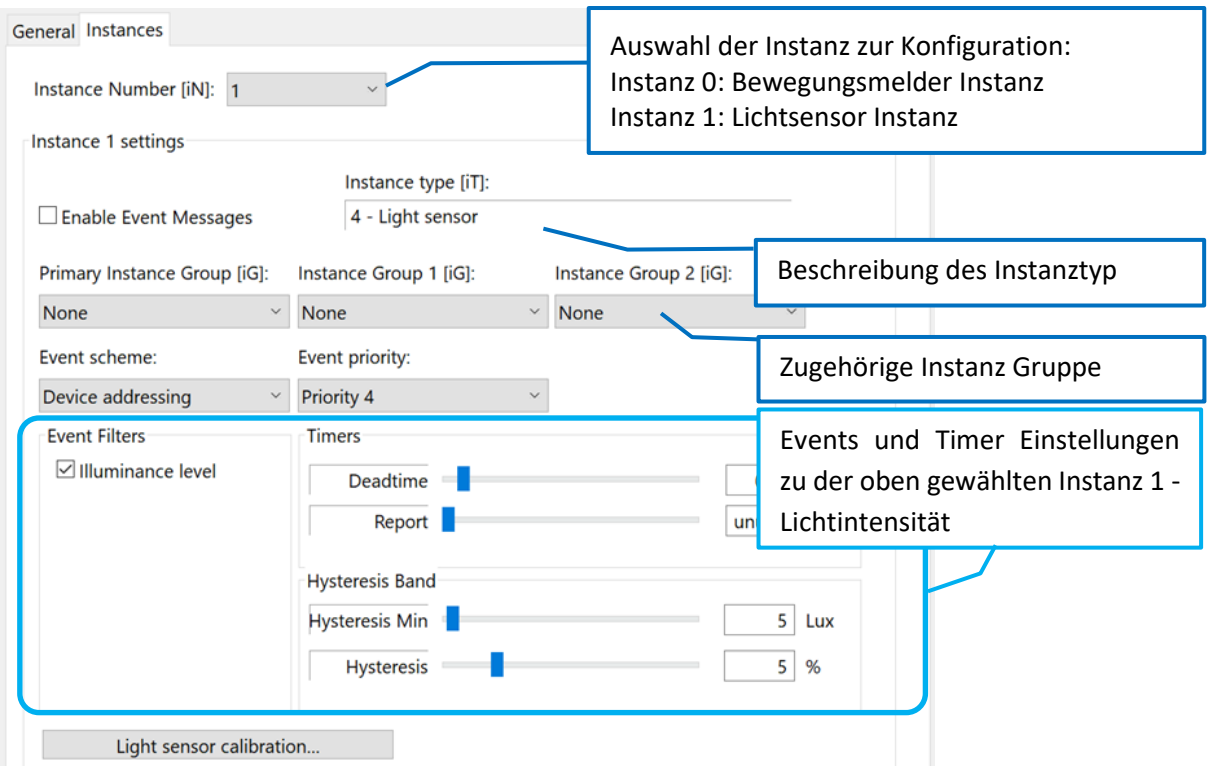


Abb. 9 „Reiter Instanz“ - Lichtsensorinstanz

Bestellinformation

Art.Nr. 88793325: DALI-2 CS Corridor
Sensormodul (Bewegung/Helligkeit),
Bewegungs- und Lichtregelung,
schwarz, 44 x16x22mm

Art.Nr. 88793325-IP65: DALI-2 CS Corridor IP65
Sensormodul (Bewegung/Helligkeit),
Bewegungs- und Lichtregelung,
vergossen für Einsatz im **Außenbereich** IP65,
schwarz, 44 x16x22mm

Version: Integration zur Integration in Systeme mit Zentralsteuerung

Art.Nr. 88793325-INT: DALI-2 CS Corridor
Sensormodul (Bewegung/Helligkeit),
Instanzmodus zur Integration,
schwarz, 44 x16x22mm

Art.Nr. 88793325-INT-IP65:
DALI-2 CS Corridor IP65
Sensormodul (Bewegung/Helligkeit),
Instanzmodus zur Integration,
vergossen für Einsatz im **Außenbereich** IP65,
schwarz, 44 x16x22mm

© 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Weiterführende Informationen und Zubehör

DALI-Cockpit – DALI-Installations-Software, kostenlos bei Verwendung eines Lunatone Schnittstellengeräts
https://www.lunatone.com/produkt/dali-cockpit/

DALI-Produkte von Lunatone
https://www.lunatone.com/

Lunatone Datenblätter und Manuals
https://www.lunatone.com/downloads-a-z/

Kontakt

Technische Fragen: support@lunatone.com

Anfragen: sales@lunatone.com

www.lunatone.com

Disclaimer

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Das Datenblatt bezieht sich auf den aktuellen Auslieferzustand.

Die Kompatibilität mit anderen Geräten muss vor der Installation geprüft werden.

 © 2025-03-02 Lunatone Industrielle Elektronik GmbH